

Presseinformation vom 01. September 2022

Envoria und firesys vereinfachen Geschäftsberichterstellung sowie ESG-Reporting

Frankfurt am Main/München/Kassel, 01. September 2022. Die Reporting-Spezialisten Envoria und firesys haben eine Kooperation geschlossen, um Unternehmen bei der Erfüllung exponentiell wachsender Berichts- und Offenlegungspflichten zu entlasten. Während Envoria eine Lösung anbietet, welche die Segmente Environment, Social und Governance (ESG) ganzheitlich abdeckt, stellt firesys eine Lösung zur automatisierten Erstellung von Jahresabschlüssen zur Verfügung. Der Schulterschluss zwischen Envoria und firesys stellt sicher, dass Unternehmen ihre Daten nur einmal erfassen müssen und nahtlos zwischen beiden Systemen austauschen können. Diese erscheinen anschließend sowohl im Jahresabschluss als auch im ESG-Reporting.

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU bedeutet für Unternehmen eine erhebliche Zunahme von Berichtspflichten. Allein der jüngst veröffentlichte Vorschlag zum künftigen ESG-Reporting umfasst mehr als 300 Kennzahlen, die ab dem Jahr 2023 zu ermitteln und anzugeben sind.



„Von dieser Vorgabe sind rund 15.000 Unternehmen in Deutschland und über 50.000 in ganz Europa betroffen“, so Sven Schubert, CEO und Mitgründer von Envoria. „Die betreffenden Kennzahlen beruhen zu einem Teil auf Angaben, die Unternehmen bereits innerhalb ihres klassischen Jahresberichts veröffentlichen. Gemeinsam mit firesys stellen wir sicher, dass Kunden keine unnötige, doppelte

Datenerfassung vornehmen müssen.“

Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung aus einem Guss

Damit Unternehmen den künftigen Berichtsanforderungen automatisiert gerecht werden können, sorgen Envoria und firesys für einen reibungslosen Datenfluss von der ESG-Datensammlung bis zur Veröffentlichung des Reports. Sind die Daten im Envoria-System hinterlegt, werden sie an firesys zur automatisierten Berichtserstellung übergeben.



„Mit unserer Kooperation bieten wir Unternehmen Synergieeffekte, die es ermöglichen, die wachsenden Offenlegungspflichten mit minimalem Aufwand rechtskonform zu erfüllen“, erläutert Diana Kaufhold, Geschäftsführerin der firesys GmbH.

„Unsere Kunden profitieren von dem jeweiligen Know-how rund um die Geschäftsberichtserstellung bzw. das ESG-Reporting, das wir in einer kollaborativen Gesamtlösung miteinander verbunden haben.“

Initiator der Kooperation von Envoria und firesys ist die fino Gruppe, die seit Kurzem Gesellschafter von Envoria ist.



Michael Sindram, Geschäftsführer von fino ventures, stellt heraus: „Diese Kooperation ist ein gutes Beispiel für unseren unternehmerischen Beitrag. Wir bringen einzigartige Unternehmen aus unserem breiten Netzwerk zusammen, um Kunden einzigartige, innovative Lösungen zu bieten.“

Über Envoria (Financial Software Architects GmbH):

Die Financial Software Architects GmbH startete 2018 in München und unterstützt Unternehmen bei der Erfüllung von Veröffentlichungspflichten rund um neue Nachhaltigkeitsstandards im Rahmen des EU Green Deals. Envoria bietet eine All-In-One Software, die Standardrahmenwerke (GRI, ESRS, SASB, DNK, EMAS) abbildet, CO2-Emissions-Berechnung (Scope 1, 2 und 3) ermöglicht und die regulatorischen Anforderungen der EU-Taxonomie-Berechnungen umsetzt. Für Envoria haben sich DAX-Unternehmen sowie namhafte Konzerne der Europäischen Union entschieden. Envoria hat enge Partnerschaften mit Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Beratungen abgeschlossen, damit regulatorische Änderungen und neue Prüfungsanforderungen zur sofortigen Umsetzung in der Software führen. Weitere Informationen: <http://www.envoria.com>

Ihr Redaktionskontakt:

Envoria (Financial Software Architects GmbH)
Sven Schubert
Tel: +49 89 9974 0901 0
E-Mail: sven.schubert@envoria.com
www.envoria.com

Über firesys:

Seit über 30 Jahren ist firesys ein führender Softwareanbieter im Bereich Finanz- und Nachhaltigkeitsreporting – von der Datenanbindung bis zur Veröffentlichung in verschiedenen Formaten (HTML, ESEF/XBRL, druckreifes PDF). Der Unternehmenserfolg ist geprägt durch konsequente Weiterentwicklung, hochmotivierte Mitarbeiter und verlässliche Kundenorientierung. Mehrere hundert Unternehmen – darunter thyssenkrupp, Commerzbank, Continental, Volkswagen – setzen bei ihrer Geschäftsberichtserstellung auf die automatisierten und anwenderfreundlichen End-to-End-Lösungen von firesys. Die Offenheit für stetige Weiterentwicklung wird auch durch starke Kooperationen, regelmäßige Zertifizierungsverfahren und zielorientierte Mitgliedschaften unterstrichen. Weitere Informationen: www.firesys.de

Ihr Redaktionskontakt:

firesys GmbH
Diana Kaufhold
Tel: +49 69 794094-0
E-Mail: d.kaufhold@firesys.de
www.firesys.de

Über die fino ventures GmbH:

Das Fintech-Unternehmen fino wurde 2015 in Kassel gegründet und ist Anbieter innovativer B2B SaaS-Geschäftsmodelle. fino entwickelt Lösungen, die Menschen begeistern und setzt Maßstäbe durch digitale und datenbasierte Geschäftsmodelle in den Bereichen Bank Account Mining (FinTech), Rechnungsmanagement, Dokumentenanalyse (DocTech), KYC/Geldwäsche (RegTech) und Grundsteuer (TaxTech). Über die fino ventures baut fino durch strategische Beteiligungen sein Daten-Ökosystem kontinuierlich aus und steht jungen Startups als Mentor, Business Angel oder Impulsgeber zu allen Themen rund um Gründung, Geschäftsmodell und Skalierung unternehmerisch zur Seite. Weitere Informationen unter: www.fino.group und www.fino.ventures

Ihre Redaktionskontakte:

fino Gruppe
Michael Sindram
Mobile: +49 173 4038202
E-Mail: Michael@fino.group
<https://fino.ventures/>

good news! GmbH
Nicole Gauger
Telefon: +49 451 88199-12
Mobile: +49 172 4500753
E-Mail: nicole@goodnews.de
www.goodnews.de